

## „Gefühl der Diskriminierung“

Görres: Migranten leiden im Pflegeheim mehr als Deutsche

Bremen. Ausländische alte Menschen haben es in deutschen Altenheimen schwerer als deutsche Senioren. Diese Ansicht vertrat jetzt Dr. Stefan Görres, Direktor des Instituts für Public Health und Pflegeforschung (IPP) an der Universität Bremen, gegenüber der Deutschen Presse-Agentur (dpa).

Das Gefühl, in eine Pflegeeinrichtung „abgeschoben“ zu werden, empfinden zwar auch Deutsche. „Bei Ausländern aber“, so Görres, „spielt noch ihr kultureller Hintergrund und das Gefühl der Diskriminierung mit hinein.“ Muslime kämen oftmals aus unterstützenden familiären Netzwerken und würden deshalb Pflegeheimen reservierter gegenüberstehen, so der Pflegewissenschaftler. Außer-

dem könnten sie sich eventuell in deutschen Heimen nicht integrieren, „weil sie deutsche Strukturen, Sprachbarrieren und ein anderes Pflegeverständnis vorfinden“.

Die Gründung multikultureller Pflegeheime sieht Görres zugleich als Chance wie als Wagnis. „Multikulturelle Heime dürfen nicht zu einer Ghettoisierung und zu ethnischen Enklaven führen“, warnte der Bremer Wissenschaftler.

■ Prof. Dr. Stefan Görres,  
Universität Bremen,  
Institut für Public Health und  
Pflegeforschung (IPP),  
Grazer Str. 4,  
28359 Bremen,  
Tel.: 04 21 - 21 86 88 80,  
Fax: 04 21 - 21 86 89 81,  
sgorres@uni-bremen.de,  
www.public-health.uni-bremen.de